

Auch kleinen Magen kann man austricksen

Experten des Bad Salzunger Klinikums gaben gestern Nachmittag am Telefon Auskunft rund um das Thema Adipositas.

Bad Salzungen – Heike Pitzko, Oberärztin in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Dr. Franziska Grimm, Assistenzärztin der Klinik für Innere Medizin, und Sylvia Lorenz, Oberärztin in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik stellten sich bei der Telefonaktion zum Bad Salzunger Gesundheitsforum den Fragen der Anrufer:

Ich bin sehr besorgt um eine Angehörige. Sie wiegt mehr als 140 Kilogramm und ich weiß nicht, wo das noch hinführen soll. Wie kann ich ihr helfen?

Kommen Sie mit ihr in die Adipositas-Sprechstunde des Bad Salzunger Klinikums. Dort bekommen Sie eine umfassende Beratung über die Möglichkeiten. Die Sprechstunde ist immer dienstags ab 12 Uhr. Unter ☎ 03695/644491 können Sie sich hierfür einen Termin holen.

Ich bin stark übergewichtig und möchte unbedingt abnehmen. Unter welchen Voraussetzungen kommt für mich eine Operation infrage?

Voraussetzung für eine Operation ist



Heike Pitzko.

ein Body-Maß-Index (BMI) über 35 oder ein BMI über 30 mit Begleiterkrankungen wie zum Beispiel Bluthochdruck, Arthrose oder Diabetes. Ein Operation sollte jedoch immer die letzte Möglichkeit sein. Daher gehen wir die Krankenkassen sie auch nur, wenn vorher mindestens ein halbes Jahr konservative Behandlungen, wie zum Beispiel Ernährungsberatung oder Bewegungstraining, erfolgt sind. Außerdem sind je ein internistisches, ein chirurgisches und ein psychologisches Gutachten erforderlich. Und die Adipositas muss bei dem Patienten seit mindes-



Dr. Franziska Grimm.

tens fünf Jahren bestehen.

Wozu brauche ich ein psychologisches Gutachten? Ich habe es doch nicht mit den Nerven.

Zum einen ist das psychologische Gutachten eine Vorgabe der Krankenkassen. Zum anderen ist es wichtig, vor einer Operation seelische Erkrankungen wie Depressionen, Suchterkrankungen und Essstörungen auszuschließen, denn diese könnten den Erfolg stark behindern. Und nicht zuletzt ist es wichtig, zu schauen, ob die Motivation des Patienten ausreicht, um eine derart



Sylvia Lorenz.

Fotos (3): Heiko Matz

einschneidende Veränderung durchzustehen.

Kann ich nach einer Operation essen, was ich will?

Nein, Sie müssen auf eine vollwertige und ausgewogene Ernährung achten. Letztlich muss auch nach einer Operation die Einsicht da sein, das Verhältnis zum Essen grundlegend zu ändern. Auch einen verkleinerten Magen kann man austricksen, indem man Schokolade schmilzt oder andere hochkalorische Lebensmittel einfach in flüssiger Form zu sich nimmt.